

Vertiefung «Schrift und Typografie»

Einmal mehr kommt aus der Buchstadt St.Gallen ein neuer Impuls für die Kommunikation, das Verlagswesen und die Werbung. 60% bis 80% der Gestaltungsarbeit seien typografische Problemstellungen, sagen die Leiter des neuen Lehrgangs «Schrift und Typografie», Roland Stieger und Peter Renn.

Von CLAUDE BÜRKI

Sie bieten ab August 2015 die Weiterbildung zum dipl. Kommunikationsdesigner HF mit Vertiefung Schrift und Typografie an der Schule für Gestaltung St.Gallen am Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen an. Der Lehrgang durchläuft das Anerkennungsverfahren des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI).

Absicht dieses Lehrgangs ist die Vertiefung und prozessorientierte Auseinandersetzung im Kontext von Print und Screen, um damit eine Professionalisierung im eigenen Schaffen zu ermöglichen. Das St.Galler Modell legt besonderes Gewicht auf praxisbezogene Arbeit. Es dozieren erfahrene Berufsfachleute, die täglich mit Fragen der Typografie und Schrift in Praxis und Theorie konfrontiert sind.

Die Palette der Lehrgangsinhalte reicht von Fächern wie Typografie, Schriftschreiben, Schriftgeschichte, Schriftdesign, Anwendung interaktive Medien, Plakatgestaltung, Editorial Design, Infografik, Corporate Design, Signaletik, Fotografie, Bildkompetenz, Kunst- und Kulturgeschichte, Geschichte der Typografie, Farbe, Farbgestaltung, Druck- und Weiterverarbeitung über Kreativitätstraining, Deutsche Sprache, Marketing und Kommunikation bis hin zur Betriebswirtschaftslehre und Recht.

Wir wollten mehr wissen und sprachen mit Peter Renn und Roland Stieger.

Was ist das Besondere an diesem Lehrgang und was macht ihn einmalig?



Roland Stieger: Er ist ein Nachfolgelehrgang zum Typografischen Gestalter, hat aber deutlich mehr typografischen Tiefgang. Einen grossen Vorteil sehen wir darin, dass er berufsbegleitend absolviert wird. Und der Lehrgang ist – noch – einzigartig, weil er in der Gesamtschweiz der erste seiner Art ist. Geplant ist allerdings, dass weitere Schulen 2016 diesen Lehrgang durchführen werden.

Arbeitet die Schule für Gestaltung St.Gallen überhaupt mit andern Schulen zusammen?



Peter Renn: Ja. Was den Lehrgang Typografischer Gestalter angeht, haben wir schon immer auch mit anderen Schulen zusammengearbeitet – mit Aarau, Zürich, Basel, Bern und Lausanne. Auch diesmal arbeiten wir gemeinsam in den Fachkommissionen.

Wie ist das Echo auf die erste lokale Ankündigung?

Roland Stieger: Interessant ist, dass wir bereits Rückmeldungen von Agenturen haben, die im Bereich Interactive Media tätig sind. Die sind interessiert an Leuten, die sich mit Schrift, Lesbarkeit und Detailgestaltung auskennen.

Wie tief können Sie in einem derartigen Lehrgang gehen, zum Beispiel in Betriebswirtschaft?

Roland Stieger: BWL ist kein Schwerpunkt, das ist klar. Aber wir wollen Grundkenntnisse vermitteln.

Peter Renn: Die Gewichtung von Theorie zu Praxis im Lehrgang wird 1/3 zu 2/3 sein. Die Themen werden fachspezifisch aufgebaut, so geht es bei «Recht» beispielsweise um Fragen des Copyrights oder um Vertragswesen. In «Deutsche Sprache» werden Gedanken schriftlich niedergelegt, Konzepte analysiert, oder die gesamte schriftliche Kommunikation einer Agentur beleuchtet.

Überschneidet sich dieser Kurs nicht mit anderen Gebieten, die in St.Gallen vermittelt werden?

Peter Renn: Es gibt gewollte Überschneidungen. Aber in Abgrenzung zum Lehrgang Visueller Gestalter, welcher für Generalisten und Agenturleiter gedacht ist, gehen wir mit diesem neuen Lehrgang viel tiefer in die Typographie und die Schrift, sind dann also eher die Fachpersonen.

Wenn nun ein Polygraf diesen Lehrgang absolviert, ist er dann eher ein Technokrat oder ein Kreativer – oder gar beides?

Roland Stieger: Er ist ein kreativer Technokrat. Wir lehren ja auch, wie man Ideen generiert. Die Teilnehmenden sollen aber nicht zum Schriftgestalter ausgebildet werden. Wichtig ist das Wissen, wie sich Corporate Design zusammensetzt. Man

muss Kenntnisse in Signaletik haben, man muss wissen, wann eine Schrift gut lesbar, wann nicht, wie eine Schrift aus verschiedenen Winkeln lesbar ist und vieles mehr.

Peter Renn: Bei allem Kreativen müssen die Absolventinnen und Absolventen die technischen Aspekte im Auge behalten. Von einem Abgänger in Schrift und Typografie erwarte ich, dass er ein fixfertiges PDF abliefern kann, ab dem ich drucken kann. Ich erwarte aber auch, dass er oder sie weiss, wie man Aufgabenstellungen im Web löst und umsetzt. Dies steht im Gegensatz zum Visuellen Gestalter, der viel mehr den Überblick über die ganze Produktion haben muss, aber nicht alles wissen muss, was die Technik angeht.

Roland Stieger: Was interessant ist bei unserem Modell: Es soll ein Disziplin übergreifender Austausch stattfinden. An der Schule für Gestaltung St.Gallen profitiert der Teilnehmer von einem grossen Netzwerk, das viel breiter gespannt ist, als das einer einzigen Fachklasse.

Peter Renn: Wir bieten beispielsweise auch Packaging Design und Fotografie an und gewährleisten damit, dass wir Projekte angehen können, bei denen mehrere Disziplinen beteiligt sind. Das Sehen, Denken und Wissen um kreative Lösungen sind Ziel dieser Ausbildung.

Besten Dank für das Gespräch!



NEU: QuarkXPress 2015 jetzt erhältlich.
Upgrade von jeder Vorgängerversion!



Ihre Funktionen. Geliefert. Treffen Sie das neue QuarkXPress.

Sie werden die neuen Funktionen von QuarkXPress 2015 lieben, denn es sind Ihre Funktionen. Tatsächlich haben wir die zehn am häufigsten von den Anwendern gewünschten Erweiterungen eingebaut. Arbeiten Sie schneller mit der unschlagbaren 64-Bit-Leistung und einer Reihe der von Anwendern gewünschten Funktionen für Print- und digitale Produktionen wie verifizierte PDF/X-4 Ausgabe und Fixed Layout eBooks. Arbeiten Sie intelligenter mit den neuen Designer-gesteuerten Automatisierungen wie Fußnoten oder Inhaltsvariablen zum automatischen Einfügen von Inhalten.

Mit der neuen 64-Bit-Architektur kann QuarkXPress 2015 den gesamten verfügbaren Arbeitsspeicher nutzen, und es bietet so von der Dateihandhabung über das Rendering von Layouts bis zum PDF-Export fantastische Leistungssteigerungen. In Kombination mit unserem unermüdlichen Fokus auf Qualität

bedeutet dies, dass Sie die Geschwindigkeit und die Zuverlässigkeit erhalten, die Sie verdienen.

QuarkXPress 2015 ist Ihr professionelles Arbeitstier und unterstützt die Ausgabe von PDF/X-4. Mit diesem neuesten Standard können Sie Transparenz beibehalten und eine schnellere Ausgabe, kleinere Dateien und eine bessere Qualität erreichen. Und was noch wichtiger ist: Sie können sich darauf verlassen, denn die PDF/X-4 Ausgabe wird mit derselben Technologie verifiziert, die auch in Adobe Acrobat verwendet wird.

QuarkXPress 2015 ist als unbefristete Kauf- lizenz für Mac OS X und Windows erhältlich. Es ist kein Abo erforderlich. Upgrades sind von jeder beliebigen Vorversion zu einem einheitlich günstigen Preis verfügbar. Preis- vergünstigungen für Mehrfachlizenzen gibt es ab zwei Arbeitsplätzen. Jetzt kostenlos testen!

Matthias Günther
Director QuarkXPress
Business Unit
Quark Software Inc.



„QuarkXPress 2015 ist eine Version für alle Designer, die Print lieben und ebenso für die Fans der digitalen Welt, die von den Werkzeugen zum Erstellen von Apps und interaktiven eBooks mit festem Layout profitieren werden. Wir wollen sicherzustellen, dass die von uns entwickelten neuen Funktionen den Arbeitsablauf der Kunden wirklich verbessern. Deshalb basiert ein Großteil der Erweiterungen von QuarkXPress 2015 auf dem Feedback der Anwender. Um einen schnellen Überblick über alle Neuerungen zu erhalten und eine kostenlose Test- version herunter zu laden, besuchen Sie uns auf www.quark.com/2015.“